



Gerd Roos – Am Weizenschlag 22 – 65611 Brechen

An den  
Gemeindevorstand der Gemeinde Brechen  
Marktstraße 1  
65611 Brechen

### **Antrag auf Unterstützung der Ressourcenschonung in Neubaugebieten**

Brechen, 18.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Medien und Diskussionsforen wird immer mehr über die Klimaerwärmung, Schonung von Ressourcen, Nutzung von regenerativen Energiequellen, CO<sub>2</sub>-Neutralität, Wasserversorgung etc. gesprochen. Die Gemeinde Brechen überlegt sich momentan Klimakommune zu werden, um Ihrer Verantwortung für zukünftige Generationen gerecht zu werden.

Wir, von der FWG Brechen, sehen neben bereits erwähnten Punkten in dem Antrag „3-Punkte-Plan zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks der Gemeinde Brechen“ vom 04.03.2020 weitere konkrete Möglichkeiten, bereits jetzt tätig zu werden, um Ressourcen in der Gemeinde zu schonen.

Das Neubaugebiet „Mergel“ in Oberbrechen bietet durch die Neubauten für die Bauherren viel Potenzial, um neue Technologien bzgl. umweltschonender Heizungen, Brauchwasserzisternen, Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern, etc., zu nutzen, um zukünftig Ressourcen zu schonen.

Es ist eine gute Chance für die Gemeinde jetzt und hier ein Zeichen zum Schutze von Ressourcen zu setzen, sowie für die Bauherren eine echte Option, durch die Verwendung umweltfreundlicher Technologien mittel- und langfristig finanzielle Mittel einzusparen.

Deshalb beantragen wir hiermit, alle Möglichkeiten von der Gemeindeverwaltung zu nutzen, um bei der Vergabe der Bauplätze den potentiellen, neuen Hausbesitzern ausreichend Informationen zur Verfügung zu stellen, damit diese sensibilisiert sind.

Wir denken hierbei nicht an Werbematerial von hiesigen Bauunternehmern, sondern vielmehr an Informationen zu Förderprogrammen, etc. von der KfW, dem Land Hessen, der Klimakommunenbeauftragten des Kreises oder der Energieberatung der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Die Verpflichtung zum Bau von Brauchwasserzisternen wurde bereits beim Baugebiet „Runkeler Straße“ in die Bedingungen für Bauplatzkäufer aufgenommen und sollte auch beim Baugebiet „Mergel“ in Oberbrechen wieder gefordert werden.

Wir bitten, diese Punkte rechtzeitig vor dem Verkauf der Bauplätze in Oberbrechen in den Ausschüssen zu beraten, um den Bauwilligen beim Bauplatzverkauf durch die Verwaltung die entsprechenden Informationen geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Roos  
Fraktionssprecher